



**ENTWURF DER INITIATIVENTSCHLIESSUNG Nr. 4)
HERR LAMI ÖZGEN (TÜRKEI)**

**Der 30. Weltkongress der Internationale der Öffentlichen Dienste (PSI),
versammelt in Genf, Schweiz, vom 31. Oktober bis zum 3. November 2017**

PSI IST DARÜBER INFORMIERT, dass Herr Lami Özgen, der von 2011 bis 2017 Ko-Präsident unseres nationalen Gewerkschaftsdachverbandes KESK war, die Türkei verlassen musste, nachdem er aufgrund seiner gewerkschaftlichen Arbeit zu einer Haftstrafe verurteilt wurde. Diese Entscheidung des Gerichts verletzt grundlegende Rechte und Freiheiten, die in internationalen Konventionen verankert sind.

PSI ERKLÄRT, dass dieses Urteil gegen Lami Özgen ihn und alle anderen Gewerkschaftsmitglieder kriminalisieren soll, die für Gewerkschaftsrechte und Demokratie kämpfen.

PSI NIMMT ZUR KENNTNIS, dass Herr Lami Özgen inzwischen in der Schweiz im Exil lebt. Er hat gesundheitliche Probleme und ist mit zahlreichen Schwierigkeiten konfrontiert.

Im Lichte dieser Tatsachen

ERKLÄRT SICH PSI SOLIDARISCH mit Herrn Lami Özgen und fordert das Sekretariat auf, ihn unter Anleitung des PSI-Vorstandes weiter zu unterstützen.

Vorgelegt von SES (KESK), Yapi-Yol Sen (KESK) und ESM (KESK), Türkei